

«Der tote Winkel ist ein Mörder»

SICHERHEIT Verkehrsunterricht mit praktischen Übungen führt den Schülern ein – und rettet vielleicht ihr Leben. Zum Beispiel der sechsten Klasse aus Affoltern.

Heute Morgen ist es die sechste Klasse Affoltern, die sich freut, beim Polizisten Verkehrsunterricht zu haben, statt in der Schulstube zu büffeln. Jeder Schüler, jede Schülerin kommt einzeln an die Reihe. Während die Kollegen mit dem Velo fröhlich herumalbernd den schweren LKW umrunden, darf jeder einmal Lastwagenfahrer spielen.

«Sie werden überfahren»

«Der nächste Chauffeur bitte», ruft Kantonspolizist Hans Wüthrich und setzt die begeistertsten Schüler hinter das Steuerrad des mit Holzstämmen schwer beladenen Lastwagens mit Anhänger.

Der Lastwagen fährt zwar nicht wirklich, aber das ist in diesem Fall auch nicht nötig. Mit rot-weissen Absperrbändern hat Verkehrsinstruktor Wüthrich den Blickwinkel des Fahrers nachgezeichnet. Mit roten Hüchen in einem Meter Abstand markierte er den Platz, der einem Velofahrer neben dem Laster oft-

mals bleibt. Gerade kommt wieder eine Gruppe Radfahrer um die Ecke, fährt am haltenden Lastwagen vorbei – und verschwindet... im toten Winkel. Mit offenem Mund wundert sich

«Diesen Unterricht vergesse ich ganz sicher nie mehr.»

Jasmin Schütz, Schülerin

der kleine Fahrer, wie das geschehen konnte. Weder im grossen noch im kleinen Rückspiegel sind sie mehr zu sehen, und trotzdem sind sie ganz nah, vorne, neben den wuchtigen Rädern des Lasters. «Wenn du jetzt losfährst und abbiegst und der Anhänger unter der tonnenschweren Last noch etwas ausschert, was passiert dann?» stellt Wüthrich die schicksalsschwere Frage. Die Mine des jungen Chauffeurs verdüstert sich: «Sie werden überfahren», antwortet er fast unhörbar, und man sieht, dass diese Vorstellung ihm gewaltig einfährt.

Tragödien verhindern

«Gerade das passiert eben, und viel zu oft», bestätigt der Polizist



Verkehrsinstruktor Hans Wüthrich zeigt dem Schüler Matthias, wo die Gefahren im Strassenverkehr lauern.

Thomas Peter

ernst. Um solche Tragödien zu verhindern, ist er hier, auf dem Vorplatz des Carunternehmens Sommer in Sumiswald. Und er nimmt sich Zeit, allen 150 Klassen Sechstklässlern seines «Reviere» diese Situation vor Augen zu führen. «Der tote Winkel ist ein Mörder – nie, nie im Leben dürft ihr einen wartenden Laster überholen, und neben ihm warten, auch nicht auf dem Radweg», warnt der Polizist die Kinder.

Sich der Gefahr bewusst sein

«Diesen Unterricht vergesse ich ganz sicher nie mehr», sagt Jasmin Schütz aus Affoltern. Sie fahre auch täglich mit dem Fahrrad zur Schule, und besonders am Morgen seien viele Lastwagen unterwegs, die das kleine Dorf durchqueren. Sie passe schon auf, aber diese Gefahr sei ihr jetzt erst richtig bewusst geworden, bisher habe sie immer gemeint, man sehe sie doch.

Die sechste Klasse scheine ihm gerade im richtigen Alter für den Verkehrsunterricht, glaubt Verkehrsinstruktor Wüthrich. Die Kinder hätten die Veloprüfung abgelegt, seien selbstständig unterwegs und müssten verantwortlich handeln können.

Gertrud Lehmann